

Selbstreflektiertes Lernen im DaF- Unterricht

**Alice Brychová,
Pädagogische Fakultät MU, Brno**

Allgemeine Vorüberlegungen

- Notwendige **äußere Reformen** betreffen strukturelle Veränderungen im Schulsystem
- Notwendige **innere Reformen** betreffen Veränderungen in der Auffassung von Ausbildung und Schule, Sinn, Zielen, Funktionen und Inhalten, Unterrichtsprozessen, Menschenbildern, veränderten Beziehung zu Eltern, zur sozialen Umgebung, zu Methoden und Arbeitsformen.
- Seit dem Jahre 2005 bemühen sich alle Pädagogen in Tschechien in ihre Arbeit ein „neues“ *Schulgesetz* und ein „neues“ *Rahmencurriculum (Rámcový vzdělávací program)* zu implementieren.

Wer Leistung will, muss Lernen fördern

- Lernen soll auf die Zukunft orientiert sein
- *„Die Humanisierung der Schule steht nicht im Gegensatz zur Professionalisierung; Lernkultur ist kein Widerspruch zu anspruchsvoller Leistungsatmosphäre; Werteerziehung und Kompetenzerwerb schließen einander nicht aus. Es gibt gute Argumente für die These, dass sich die scheinbaren Gegensätze sogar wechselseitig befördern“.*
- (Weinert, 2000)

Situation im Fremdsprachenlernen und -lehren

- Zielsprache = Informationsmedium
Kommunikations- und
Lernmedium
 - neue Instrumente für die
Leistungsbeurteilung
 - vom Lerner ausgehende Reflexion

Konkrete Formen der Leistungserhebung

- Beobachtungen und Selbstbeobachtungen der Lerner in der Übungs- und Wiederholungsphase,
- Lerngespräche mit Lernenden als Feedback,
- Arbeitsdokumente von Lernern: Portfolio, Ich-Buch, Lerntagebuch, Bildwände, Schulhefte, Plakate, szenische Darstellungen, Videos, Internetseiten,
- punktuelle Überprüfungen durch den Unterrichtenden anhand von eindeutig schon in der Vorbereitungsphase formulierten Kriterien, evtl. mit der Möglichkeit einer verbalen Beurteilung

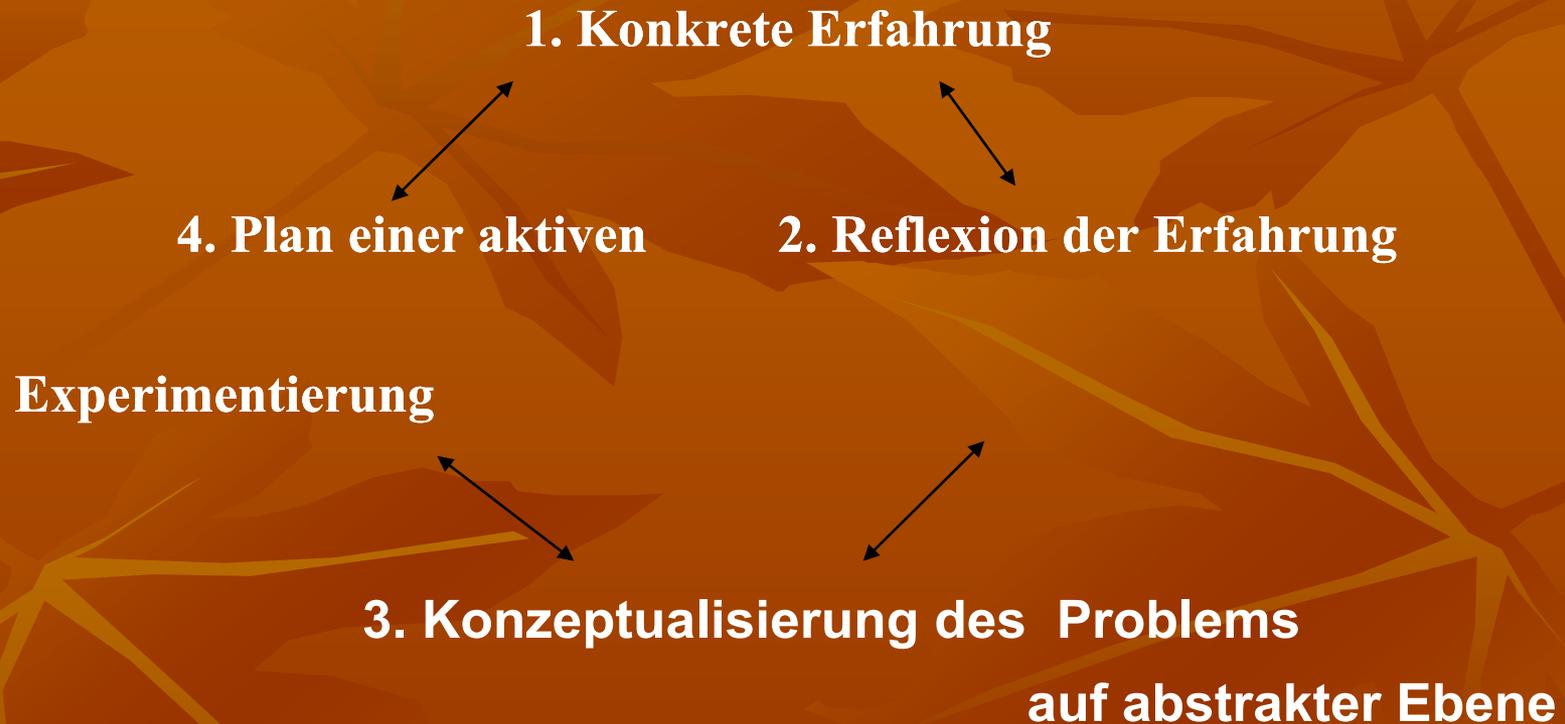
Entwicklung der Kompetenzen

- spezifische Fragen, in der Realität identifizieren können,
- relevante Fragen formulieren können,
- spezifische Modelle und allgemein gültige Vorgehensweisen bei der Bearbeitung dieser Fragen kennen (Heuristiken) und anwenden können, [1]
- die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Reflexion eigener Leistungen und Lösungen entwickeln,
- Konzentrationsfähigkeit (Entspannung), Zielbewußtheit, Angstfreiheit oder Selbstvertrauen
- Informationen gewinnen – partielle Aufgaben unterscheiden können – Ergebnisse interpretieren und angemessen präsentieren

Das Lernen reflektieren /Schülerzentriertheit

- Umfragen unter Schülern zu ihren thematischen Vorlieben
- Mit den Schülern besprechen, wie sie verbindliche Ziele des Lernplans mit ihren Interessen verbinden können.
- Auf häufigen Frontalunterricht verzichten, dafür vermehrt Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit ermöglichen.
- Informationspapiere, Arbeitsmaterialien, Lernspiele jeweils mit der Selbstkorrektur usw. zum selbstständigen Lernen austeilen.

Selbsteinschätzung von Schülern



Selbsteinschätzung im Lernprozess

- Adäquatheit
- Differenzierung und Generalisierung
- Niveau
- Stabilität



■ Danke für die Aufmerksamkeit